

Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum



Die freie Wahl und zahllose Möglichkeiten habe der zweite Abitur-Jahrgang der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, das betonten die Gratulanten bei der Entlassfeier am Samstag. 34 Schüler nahmen ihre Zeugnisse entgegen. Fotos: Schniederjürgen



Oberstufenleiter Jens Heuer moderierte die Entlassfeier.

Abiturienten vor spannenden Wegen

Ennigerloh / Neubeckum (ps). „Macht doch, was ihr wollt“, sagte Schulleiter Jens Dunkel seinen Abiturienten der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum bei der Zeugnisübergabe am Samstagvormittag. Damit umriss er treffend die zahllosen Möglichkeiten, die den jungen Leuten nun offen stünden.

Ein paar zählte Jens Dunkel auf: Zu dem Abi-Jahrgang gehöre unter anderem eine angehende Dachdeckerin, ein künftiger Mathematiker sowie Polizeianwärter. Obwohl er erst seit einem halben Jahr Schulleiter sei, habe er sich mit den Eingangszeugnissen seiner Schützlinge auseinandergesetzt. „Besonders freut mich,

dass ihr oft die Grundschulempfehlungen übertroffen habt“, betonte er. „Das ist ein Zeichen für einen guten Weg durch die Gesamtschule.“

Die Schüler heimsten nicht nur gute Wünsche ihres Schulleiters ein, auch die Bürgermeister von Ennigerloh und Beckum sowie Lehrer und die Eltern- und Schülervertretung kamen zu Wort. Oberstufenleiter Jens Heuer moderierte die Entlassfeier.

Das Beckumer Stadtoberhaupt Michael Gerdhenrich eröffnete den Reigen der Gratulanten. „Sie haben nun die freie Wahl. Aber haben Sie auch den Mut, sich umzuentscheiden, wenn Sie sehen, dass Ihr Weg der Falsche ist.“ Er bat die jungen Leute darum, sich

als ein gesellschaftlicher Aktivposten einzubringen. „Denn Idealismus schadet ganz sicher nicht“, erklärte der Beckumer Bürgermeister.

Sein Ennigerloher Amtskollege Berthold Lülff nahm den Ken-Follett-Bestseller „Die Säulen der Erde“ als Metapher: „Wie die große Kathedrale im Roman steht auch Ihr Leben auf Säulen.“ Damit bezog er sich auf die Säule des Selbstvertrauens, das von den Eltern mitgegeben worden sei. Die Säule der guten Ausbildung hätten die Absolventen in den vergangenen 13 Jahren erfahren. „Nun kommt die Säule der Gesellschaft auf Sie zu. Übernehmen Sie Verantwortung, werden Sie zu einem aktiven Mitglied“,

sagte er. „Und wenn Sie mal fallen, dann: Aufstehen, Nase putzen, Krone richten und weitermachen.“

„Ihr seid die ‚Generation Z‘ – zwischen 1997 und 2012 zur Welt gekommen und damit mit den digitalen Medien groß geworden“, hob Vertrauenslehrer Michael Gunnemann hervor. Er lobte die Disziplin, mit der dieser Jahrgang die besondere Herausforderung durch Corona gemeistert habe. „Bei euch zu unterrichten, war eine Art Wellness-Kur für Lehrer“, behauptete er, was ihm donnernden Applaus einbrachte.

Schließlich sprach Elternvertreter Robert Uphues dieser Abiturientia seinen Respekt aus und wünschte alles Gute.



Am Klavier spielte Ida Volking das Stück „Poison“.

Hintergrund

Folgende Absolventen der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum haben am Samstag ihren Abschluss gefeiert – 27 haben das Abitur und 7 die Fachhochschulreife erlangt:

Michelle Adolphi, Victoria Bock, David Bullinger, Maren Deimel, Maxim Dick, Marius Fechtel, Julian Freitag, Simon Göbel Ronja Hackbart, Henrik Havers, Jolina Heimann, Emilie

Husser, Maik Jablonski, Tim Jablonski, Elias Khattabi, Johanna Liekenbröcker, Michal Makarowicz, Emily Mantler, Mick Maskort, Marleen Möllenhoff, Matthias Osthues, Celine Pavlovic, Lilly Pelkmann, Dennis Pritschak, Sophie Schinkel, Viktoria Schloss, Loreen Scholz, Michelle Stürmer, Chrysoula Tsilika, Max Ungefug, Ida-Sophie Volking, Daria Ziegler, Elias Zurstrassen.

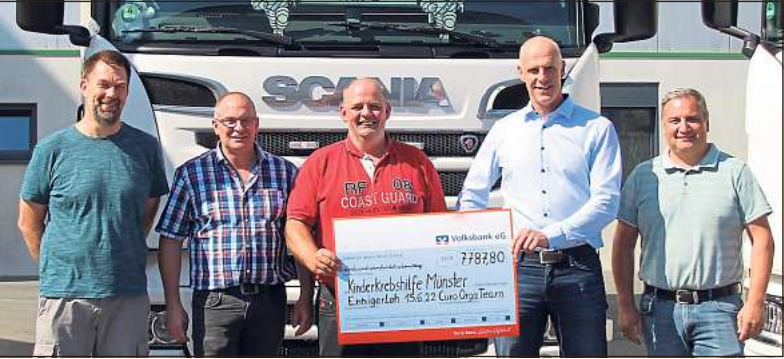


Der Abschied fiel Vertrauenslehrer Michael Gunnemann schwer.



Stolz auf die Abi-Stufe zeigte sich Schulleiter Jens Dunkel.

Familienfest



Die Summe von 7787 Euro kam beim Trucker-Familienfest in Ennigerloh zusammen. Das Bild zeigt (v. l.) Guido Kröger, Dirk Nuphaus und Frank Everszumrode (Organisatoren), Jan Schneider (Kinderkrebshilfe Münster) und Johann Wiebe (Organisator).

Trucker spenden an Krebshilfe

Ennigerloh (gl). Wenn vier passionierte Brummifahrer mit vielen Freunden und Truckern feiern, dann kann das Ergebnis schon mal überraschend sein. Was mit einer Schnapsidee begonnen habe, sei mit einer Spendenübergabe an die Kinderkrebshilfe Münster geendet, teilen die Verantwortlichen mit. 7787,80 Euro seien bei dem Trucker-Familienfest („Die Glocke“ berichtete) von Freunden und Bekannten zugunsten der Kinderkrebshilfe gespendet worden. Die Organisatoren

des Fests, Guido Kröger, Dirk Nuphaus, Frank Everszumrode und Johann Wiebe, übergaben den Scheck an Jan Schneider von der Kinderkrebshilfe.

„Schon eine Menge!“, stellte Schneider fest und erkundigte sich, wie aus der Schnapsidee der vier Brummi-Fahrer eine Veranstaltung mit 86 Trucks und einem solchen Spendenaufkommen geworden sei. Die vier Initiatoren berichteten, wie sie Freunde und Bekannte – nicht nur zum Feiern, auch zum Helfen – eingeladen

hätten, dass der Chef des Curo-Firmengelände zur Verfügung gestellt und die Chefin das Kommando am Pommes-Stand gehabt habe, bevor der Stammtisch gekommen sei und sie abgelöst habe. Sie beschrieben das beeindruckende Bild der 86 Zugmaschinen und Trucks, die vielen Sachspenden, die in die Tombola gekommen seien, das Trucker-Frühstück am nächsten Morgen und das Spendenaufkommen, das alle Hoffnungen vielfach übertroffen habe.

St. Mauritius

Wortgottesfeier zum Thema Wasser

Enniger (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (KFD) von St. Mauritius Enniger lädt zur monatlichen Gemeinschaftsmesse aller Frauen ein. Sie findet am morgigen Dienstag, 21. Juni, als Wortgottesfeier zusammen mit Diakon Paul Sommer statt. Beginn ist um ab 19 Uhr. Gemeinsam wurde die Feier laut Ankündigung zum Thema „Wasser – Quelle des Lebens“ gestaltet. Die Kollekte ist für das diesjährige KFD-Spendenprojekt „Pflege und Gestaltung des Sternenkindergräberfelds in Enniger“ gedacht. Die ganze Gemeinde ist eingeladen.

Kolpingsfamilie Westkirchen

Schnitzeljagd mit 194 Teilnehmern

Westkirchen (gl). Auf eine besondere Schnitzeljagd haben sich laut Bericht kürzlich 49 Familien mit insgesamt 194 Teilnehmern auf Einladung der Kolpingsfamilie Westkirchen begeben.

Entlang von 22 Stationen auf einer Strecke von zirka fünf Kilometern rund um Westkirchen hätten die Kinder und Erwachsenen Rätselfragen, Such- und Zählaufgaben gelöst, teilen die Verantwortlichen mit. So hätten sie Spuren von Tieren zugeordnet, die auf Holzbretter gezeichnet waren, und Bilder von Märchen

im Wald gefunden. Auf Spielplätzen seien Hasen und Marienkäfer gesucht worden.

Die Gewinner der Schnitzeljagd waren laut Bericht Familie Jüttner aus Ostenfelde mit Andreas, Diana, Marius und Felix sowie Familie Kulla aus Westkirchen mit Sebastian, Christina, Louis und Romy sowie Karl-Heinz Geist aus Beckum. Sie hätten eine schöne Überraschung erhalten. Die Kolpingsfamilie habe jedoch auch für alle anderen Teilnehmer ein kleines Dankeschön für das Mitmachen vorbereitet.



Viel Spaß beim Wandern und Rätseln mit der Kolpingsfamilie Westkirchen hatten Sebastian und Christina Kulla mit Romy und Louis, Katharina und Sven Winklkötter mit Julian, Marie und Lina.

Leserbrief

Wasserspiel scheint wichtiger als gut ausgebauter Radweg

Ennigerloh (gl). Zum Artikel „Radweg wird in diesem Jahr noch nicht ausgebaut“ vom 16. Juni schreibt Reinhold Nienkemper aus Ennigerloh:

„Ich verstehe die Welt nicht mehr. Da wird seit Jahren zuge-

sagt, dass der Radweg zwischen Westkirchen und Ostenfelde ausgebaut wird. Und was passiert? Nichts! Nicht einmal die regulären Instandhaltungsarbeiten für den bestehenden Weg. Für die Politiker scheint ein Wasserspiel auf dem Marktplatz wichtiger zu sein

als ein gut ausgebauter Rad- und Fußweg zwischen zwei Ortsteilen.

Im Übrigen wird diese Verbindung sehr intensiv genutzt. Das Projekt soll mal wieder in das kommende Jahr verschoben werden, wo in den nächsten Haushaltsberatungen erneut Kalkula-

tionen erstellt und Gelder bereitgestellt werden müssen. Dazu, das teure Projekt Wasserspiel mit dauerhaft hohen Folgekosten aus dem Haushalt zu streichen, konnte sich nur ein weiterer Politiker im Ausschuss dem Antrag von Philipp Frateczak (FWG) anschlie-

ßen. Sind Kinder und Jugendliche, Radtouristen und andere Nutzer so unwichtig?“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Hegering

Vortrag über die Rehkitzrettung

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Die Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum beginnt am Donnerstag, 23. Juni, um 19 Uhr im Landgasthaus Hohen Hagen in Ennigerloh. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuwahlen des Vorstands und Ehrungen. Daher bittet der Vorstand um rege Beteiligung. Dr. Antje Heberling berichtet aus der Kreisjägerschaft Warendorf. Carsten Recker hält einen Vortrag zum Thema „Rehkitzrettung mit der Drohne – Bericht aus der Praxis“. Die Firma Uthmann und Voges stellt das System „Sensosafe“ vor. Auf freiwilliger Basis wird an diesem Abend eine Gehörnschau durchgeführt. Der Vorstand des Hegerings bittet die Revierinhaber darum, Gehörne eine Stunde vor Beginn der Versammlung vorzulegen.

Mittwoch

Abendmesse in Dromberg-Kapelle

Ostenfelde (gl). Am Mittwoch, 22. Juni, findet wieder eine Messe in der Dromberg-Kapelle in Ostenfelde statt. Beginn ist um 19 Uhr. Die Freunde der Dromberg-Kapelle laden laut Ankündigung alle Gemeindeglieder zu dieser Abendmesse ein. Anschließend sollen auf dem benachbarten Hof Pohlmann-Nopto Grillwürstchen und Getränke angeboten werden.

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 20. Juni 2022

Naturbad: 6 bis 8 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Richard A. Cox im Service Center des Unternehmens an der Industriestraße in Ennigerloh geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de. Termine können zudem im Bürgerportal unter www.stadt-ennigerloh.de Termine vereinbart werden.

Friedhofsverwaltung: vormittags erreichbar unter ☎ 02521/931269 (Stichling).

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking und Nordic Walking ab Junker-Voß-Straße; 15.30 Uhr Tanzen in der Gruppe, Mauritiusheim.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720 und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Adler-Apotheke, Hauptstraße 27 in Neubeckum, ☎ 02525/2933.

Stadtmarketing und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.

Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Haus der Senioren: 14.15 Uhr Gymnastik ab 60.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzi-Schule.

Grün-Weiß Westkirchen: 17 Uhr Fußball G-Jugend; 18.30 Uhr Sportgruppe Männer; 20 Uhr Turnen und Gymnastik Frauen, alles in der Turnhalle.

SuS Enniger: 18 Uhr Abnahme des Sportabzeichens, Sportanlage an der St. Marien Grundschule.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim, Am Freibad 11, ☎ 02524/5572; täglicher Kontakt unter ☎ 01577/3576682.